



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht

zum 31. März 2023

UniInstitutional European MinRisk Equities

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniInstitutional European MinRisk Equities zum 31.3.2023	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	35
Vorteile Wiederanlage	36
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	37

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2022 bis 31. März 2023). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2023.

Geldpolitik treibt die Rentenmärkte

Der Trend zu steigenden Renditen setzte sich zu Beginn des Berichtszeitraums sowohl in den USA als auch in Europa fort. Für Gegenwind sorgten vor allem die anhaltend hohen Inflationsraten und die Reaktion der Notenbanker darauf. Lieferkettenprobleme und hohe Energiepreise aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine waren dabei wesentliche Preistreiber. Die Notenbanker reagierten, erhöhten die Leitzinsen und kündigten weitere Zinsschritte an. Bei vielen Anlegern mehrten sich daraufhin die Sorgen, die Geldpolitik der US-Notenbank könne zu expansiv ausfallen und die US-Wirtschaft womöglich in eine Rezession treiben. Die Furcht vor einer möglichen Wachstumsabschwächung sorgte dann kurzzeitig für Rückenwind. Die Folge waren deutliche Renditerückgänge. Ab August wendete sich jedoch das Blatt wieder. In Europa verschärfte sich die Energiekrise und in den USA zeigte sich die Wirtschaft noch sehr robust. Es kam daher zu einem weiteren Inflationsanstieg von bis zu zehn Prozent im Jahresvergleich. Die Notenbanken nahmen weitere Zinsschritte vor und kündigten zusätzliche Maßnahmen an.

Schwache Konjunkturdaten im dritten Quartal 2022 ließen zunächst die Hoffnung aufkommen, die Währungshüter könnten in Zukunft weniger restriktiv auftreten. Darüber hinaus gab es erste Anzeichen für eine abnehmende Inflationsdynamik. Anleger schauten daher sehr genau auf die US-Teuerungsrate. Im Oktober und November war diese rückläufig und auch im Euroraum stieg die Teuerung weniger schnell an. Die Folge waren deutlich niedrigere Renditen, die mit großen Kursgewinnen einhergingen. Zum Jahresende gerieten die Staatsanleihemärkte dann jedoch deutlich unter Druck, insbesondere in Europa. Nach besser als erwartet ausgefallenen Konjunkturdaten stellten die globalen Zentralbanken weitere Zinsschritte in Aussicht.

Zum Jahresbeginn 2023 reagierten die Anleger zunächst erleichtert auf den nachlassenden Inflationsdruck. In Erwartung einer weniger restriktiven Geldpolitik kam es zunächst zu rückläufigen Renditen. Im weiteren Verlauf fielen einige Konjunkturdaten besser als erwartet aus. So blickten etwa die Einkaufsmanager in den Firmen wieder optimistischer in die Zukunft. Darüber hinaus kam es aus Angst vor einem Fachkräftemangel bisher nicht zu Kündigungswellen. Mit diesen Vorgaben kamen immer mehr Zweifel auf, ob die Geldpolitik tatsächlich bereits restriktiv genug sei. Dazu erwies sich die Kerninflation als hartnäckig, was für einen hohen unterliegenden Preisdruck sprach. Schnell kam es zu wieder deutlich steigenden Renditen. In den USA kletterten zweijährige Staatsanleihen zeitweise über die Marke von fünf Prozent.

Doch schon kurze Zeit später sorgte die Silicon Valley Bank (SVB) aus den USA für Aufsehen und Verunsicherung. Wenig später geriet auch die global vernetzte Schweizer Großbank Credit Suisse ins Straucheln. Beide Institute waren durch hohe Abflüsse auf der Einlagenseite in Schieflage geraten und mussten letztlich von staatlicher Seite gerettet werden. In diesem Zusammenhang kamen Erinnerungen an die Finanzkrise von 2008 auf und Anleger flüchteten sich in Staatsanleihen. Innerhalb kürzester Zeit kam es zu deutlich rückläufigen Renditen. Parallel dazu kassierten viele Marktteilnehmer ihre Erwartungen an die Geldpolitik, denn die Pleite der SVB wurde auch durch den schnellen Zinsanstieg begünstigt. Anleger begannen daher daran zu zweifeln, dass die Währungshüter die Leitzinsen noch deutlich weiter anheben würden, da doch die Turbulenzen bereits für eine Straffung der Finanzierungsbedingungen gesorgt hatten.

Trotz der einsetzenden Erholung im neuen Jahr verloren US-Staatsanleihen, gemessen am J.P. Morgan Global Bond US-Index, im Berichtszeitraum 4,4 Prozent an Wert. Die Verluste für Euro-Staatsanleihen beliefen sich auf 11,8 Prozent (iBoxx Euro Sovereigns-Index).

Europäische Unternehmensanleihen litten zunächst unter den steigenden Risikoaufschlägen. Die höhere Risikobereitschaft zu Beginn des neuen Jahres beflügelte dann lange Zeit die europäischen Unternehmensanleihen. Insgesamt blieb jedoch ein Minus in Höhe von 7,7 Prozent, gemessen am ICE BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index (ER00). Anleihen aus den Schwellenländern waren ebenfalls von einer hohen Risikoaversion belastet und verloren, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, rund 7 Prozent an Wert.

Aktienbörsen mit gemischtem Bild

Nach einem ausgesprochen guten Börsenjahr 2021 gerieten die Kapitalmärkte im Berichtszeitraum in Turbulenzen. Mit Blick auf die anziehende Inflation hatten wichtige Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed) in den USA und die Europäische Zentralbank (EZB) frühzeitig eine geldpolitische Normalisierung angekündigt. Mit dem Ukraine-Krieg nahm die Unsicherheit auch in Bezug auf die weitere Konjunktur- und Inflationsentwicklung erheblich zu. Die Teuerung kletterte vor allem aufgrund des starken Anstiegs der Energie- und Agrarpreise auf den höchsten Stand seit der Ölkrise in den 1970er Jahren. Die Kursrückgänge weiteten sich weltweit auf sämtliche Aktienbörsen aus.

Die ökonomischen Folgen des Ukraine-Kriegs wurden immer deutlicher. Aufgrund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen und der höheren Abhängigkeit von russischen Energielieferungen bekam Europa den Anstieg der Energiepreise weitaus stärker zu spüren als die USA. Die US-Börsen gerieten hingegen wegen des weit restriktiveren geldpolitischen Kurses der Notenbank Fed unter erheblichen Druck. Gleichzeitig nahmen die Wachstumssorgen zu. Erst im Oktober und insbesondere im November 2022 zogen die Aktienkurse wieder merklich an.

Die Marktteilnehmer hofften, dass ein Großteil der Zinserhöhungen schon hinter uns liegen würde, zudem fiel die Berichtssaison zum dritten Quartal 2022 besser als erwartet aus. Die Notenbanken erhöhten die Zinsen erneut und kündigten weitere Zinsschritte an, woraufhin die Kurse im Dezember wieder sanken.

Im Januar 2023 kam es zu einer Jahresanfangsrally, ausgelöst von unerwartet guten Quartalergebnissen sowie von Hoffnungen auf eine Erholung in China. Auch gab es Anzeichen auf eine Abschwächung der Inflation. Im Februar 2023 sorgten die verhaltenen Geschäftsausblicke der Unternehmen und überraschend hartnäckige Inflationsdaten wieder für Einbußen. Im Zuge des kräftigen Zinsanstiegs gerieten Wachstumsaktien, insbesondere US-Technologietitel, unter erheblichen Druck, während erstmals seit langem Value-Aktien wieder gefragt waren. Im März kam es zu Turbulenzen im Bankensektor, welche die Angst vor einer erneuten globalen Bankenkrise schürten. Ein besonderer Fokus lag auf der Schweizer Großbank Credit Suisse, die schon lange mit Problemen zu kämpfen hatte und durch die Spannungen am US-Bankenmarkt in Liquiditätsengpässe geriet. Erst die Übernahme durch die UBS mit Unterstützung der Schweizer Regierung, begleitet von den Beteuerungen der großen Notenbanken, dass die Finanzmarktstabilität gesichert sei, konnte die Marktteilnehmer wieder beruhigen. Auf jeden Fall sind seitdem die Hoffnungen gewachsen, dass der Zinserhöhungszyklus bald seinen Höhepunkt erreicht haben sollte. Folglich waren Wachstumstitel im März wieder gefragt. Zuletzt entwickelten sich die europäischen Börsen weit besser als der US-Markt.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die globalen Aktienmärkte im Berichtszeitraum, gemessen am MSCI Welt-Index in Lokalwährung, per saldo einen Verlust von sieben Prozent. Auch die US-amerikanischen Börsen mussten deutliche Einbußen hinnehmen, der marktweite S&P 500-Index gab 9,3 Prozent ab. Der auf die traditionellen Industrien fokussierte Dow Jones Industrial Average fiel weit weniger stark um 4,1 Prozent (jeweils in Lokalwährung). In Europa gewann der EURO STOXX 50-Index hingegen 10,6 Prozent, während der DAX 40-Index im Berichtszeitraum um 8,4 Prozent zulegen konnte. In Japan stieg der Nikkei 225-Index in lokaler Währung um 0,8 Prozent. Die Märkte der Schwellenländer verloren, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, 9,3 Prozent an Wert.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniInstitutional European MinRisk Equities ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen. Es dürfen nur solche Wertpapiere erworben werden, die von Ausstellern mit Sitz im Inland oder in einem anderen europäischen Mitgliedstaat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stammen. Ferner können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben angelegt werden. Bis zu 10 Prozent des Sondervermögens können in Investmentanteilen angelegt werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Bei der Auswahl der Emittenten berücksichtigt der Fonds ethische, soziale und ökologische Kriterien. Zur Umsetzung dieser nachhaltigen Anlagepolitik werden Ausschlusskriterien festgelegt, die sich an den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen orientieren. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung bei geringem Risiko zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Das Portfoliomanagement des Sondervermögens ist auf die Quoniam Asset Management GmbH, Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, ausgelagert. Sie trifft sämtliche damit einhergehenden Entscheidungen für den Fonds, insbesondere Entscheidungen über den Kauf und Verkauf der zulässigen Vermögensgegenstände.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniInstitutional European MinRisk Equities investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 95 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Liquidität und in Aktienfonds ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale

Schwerpunkt in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone zuletzt bei 51 Prozent des Aktienvermögens. Größere Positionen wurden zum Ende der Berichtsperiode in den Euroländern mit 47 Prozent gehalten. Das restliche Aktienvermögen wurde in Anteilen an Aktienfonds investiert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Hinsichtlich der Branchenverteilung der Aktienanlagen kam es zu einer Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich vom Gesundheitswesen (25 Prozent) zur Konsumgüterbranche mit zuletzt 27 Prozent. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Gesundheitswesen mit 22 Prozent und in der Industrie mit 13 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in Aktienfonds sowie in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 51 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größten Positionen bildeten hier das Britische Pfund zuletzt mit 20 Prozent und der Schweizer Franken mit 17 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniInstitutional European MinRisk Equities bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktienorientierte Anlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben

den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken. Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine hat die geopolitische Lage deutlich verschärft und zu Sanktionen des Westens gegen Russland geführt. Russland hat daraufhin Gegensanktionen verhängt und die Exporte von Energierohstoffen nach Europa stark reduziert bzw. vollständig eingestellt. Dies hat in Europa zu einem starken Anstieg der Inflation und einem Einbruch der Konjunktur geführt. Dank der Entwicklung wirksamer Impfstoffe und der Ausbreitung weniger gefährlicher Virusvarianten haben viele Länder die Eindämmungsmaßnahmen deutlich zurückgefahren oder aufgehoben. China hielt jedoch über weite Strecken von 2022 an seiner Null-Covid-Politik fest und hat auf die Ausbreitung der Omikron-Variante mit erneuten Komplettabriegelungen von Millionenstädten reagiert. Erst zum Jahresende reagierte die Regierung in Peking auf den zunehmenden Unmut in der Bevölkerung und hob überraschend die Restriktionen auf. Die Risiken für die chinesische Konjunktur im Jahr 2023 dürften damit sinken. Aus globaler Sicht sind die von Corona ausgehenden Risiken für das Wirtschaftswachstum bereits im Verlauf des Jahres 2022 sukzessive zurückgegangen. Die schnellsten Leitzinsanhebungen der wichtigsten Notenbanken seit 60 Jahren hatten Auswirkungen auf die Finanzmarktstabilität und zu Turbulenzen im Bankensektor geführt. Nachdem zunächst die Insolvenz der Silicon Valley Bank, einem US-Spezialinstitut, nach einem starken Abfluss von Einlagen vor allem auf den US-Regionalbankensektor abstrahlte, kam in Europa die Credit Suisse unter Druck und wurde auf Initiative der Schweizerischen Behörden von ihrem Konkurrenten UBS zu einem Bruchteil des Buchwerts übernommen. In diesem Zuge wurde von der Finanzaufsicht in der Schweiz eine vollständige Abschreibung des Nennwerts von AT1-Nachrangsanleihen verfügt. In der Folge dürfte es an den Aktien- und Anleihemärkten zu einer Neubepreisung von Bankrisiken kommen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von dänischen und deutschen Aktien des Gesundheitswesens, britischen Aktien der Versorgungsbetriebe, deutsche Aktien der Telekommunikationsdienstbranche sowie schweizer Aktien des Finanzwesens. Die größten Verluste wurden aus schwedischen Aktien der Immobilienbranche, aus britischen Aktien der

Konsumgüterbranche, aus britischen und schwedischen Aktien des Finanzwesens sowie aus deutschen Aktien des Gesundheitswesens realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der Uninstitutional European MinRisk Equities erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 2,82 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	94.155.582,62	20,27
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	43.109.410,15	9,28
Lebensmittel, Getränke & Tabak	42.257.360,12	9,10
Versorgungsbetriebe	32.229.827,62	6,94
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	29.149.506,71	6,27
Telekommunikationsdienste	27.197.269,64	5,85
Energie	23.379.577,35	5,03
Banken	18.366.983,00	3,95
Investitionsgüter	17.893.388,16	3,85
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	15.580.883,11	3,35
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	13.311.758,40	2,87
Software & Dienste	12.971.362,50	2,79
Groß- und Einzelhandel	12.690.251,79	2,73
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	12.460.273,89	2,68
Versicherungen	12.179.305,84	2,62
Transportwesen	10.780.984,15	2,32
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	6.074.036,90	1,31
Immobilien	5.993.090,09	1,29
Gebrauchsgüter & Bekleidung	5.035.846,95	1,08
Sonstige ²⁾	7.236.488,58	1,56
Summe	442.053.187,57	95,14
2. Investmentanteile	8.664.899,12	1,86
3. Derivate	423.785,17	0,09
4. Bankguthaben	8.121.812,88	1,75
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.585.091,75	1,20
Summe	464.848.776,49	100,04
II. Verbindlichkeiten	-234.492,45	-0,04
III. Fondsvermögen	464.614.284,04	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 0,72 %.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		501.988.086,26
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-10.964.897,74
2. Mittelzufluss (netto)		-6.196.301,53
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	147.198.784,44	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-153.395.085,97	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		868.940,90
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-21.081.543,85
Davon nicht realisierte Gewinne	-18.246.923,65	
Davon nicht realisierte Verluste	8.574.461,60	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		464.614.284,04

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	1.003.692,24
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	16.234.425,12
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	53.997,39
4. Erträge aus Investmentanteilen	237.708,97
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	2.286,73
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-88.389,07
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.081.402,13
8. Sonstige Erträge	411.235,59
Summe der Erträge	16.773.554,84
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	18.432,56
2. Verwaltungsvergütung	1.973.978,38
3. Sonstige Aufwendungen	724.206,29
Summe der Aufwendungen	2.716.617,23
III. Ordentlicher Nettoertrag	14.056.937,61
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	29.151.984,95
2. Realisierte Verluste	-54.618.004,36
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-25.466.019,41
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-11.409.081,80
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-18.246.923,65
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	8.574.461,60
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.672.462,05
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-21.081.543,85

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	70.099.421,54	11,74
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-11.409.081,80	-1,91
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	55.218,85	0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	44.603.294,61	7,47
III. Gesamtausschüttung	14.031.826,28	2,35
1. Endausschüttung	14.031.826,28	2,35
a) Barausschüttung	14.031.826,28	2,35

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2020	619.804.694,28	66,03
31.03.2021	669.059.234,48	77,97
31.03.2022	501.988.086,26	81,92
31.03.2023	464.614.284,04	77,81

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Stammdaten des Fonds

Uninstitutional European MinRisk Equities	
Auflegungsdatum	31.03.1998
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	51,13
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	5.970.989,908
Anteilwert (in Fondswährung)	77,81
Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,45
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	100.000,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	------------------------------------	---------------------------------------	------	-----------------	----------------------------

Borsegehandelte Wertpapiere

Aktien

Dänemark

DK0010181759	Carlsberg AS	STK	46.449,00	46.449,00	0,00 DKK	1.063,0000	6.628.267,06	1,43
DK0060083210	Dampskibsselskabet Norden A/S	STK	29.737,00	38.040,00	8.303,00 DKK	461,2000	1.841.097,62	0,40
DK0010272202	Genmab AS	STK	10.065,00	10.065,00	0,00 DKK	2.589,0000	3.498.132,01	0,75
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	STK	127.162,00	44.013,00	71.284,00 DKK	1.085,8000	18.535.211,78	3,99
DK0010311471	Sydbank AS	STK	15.087,00	12.409,00	18.691,00 DKK	308,8000	625.418,25	0,13
DK0060636678	Tryg AS	STK	83.002,00	0,00	16.036,00 DKK	149,9000	1.670.246,44	0,36
DK0060257814	Zealand Pharma A/S	STK	35.837,00	35.837,00	0,00 DKK	214,8000	1.033.371,05	0,22
							33.831.744,21	7,28

Deutschland

DE000BAY0017	Bayer AG	STK	72.627,00	121.285,00	48.658,00 EUR	58,7200	4.264.657,44	0,92
DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	85.605,00	41.876,00	41.901,00 EUR	119,9500	10.268.319,75	2,21
DE0005313704	Carl Zeiss Meditec AG	STK	2.911,00	0,00	12.842,00 EUR	128,0000	372.608,00	0,08
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	226.304,00	0,00	0,00 EUR	11,5000	2.602.496,00	0,56
DE0005785802	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA ¹⁾	STK	64.911,00	114.020,00	111.992,00 EUR	39,1000	2.538.020,10	0,55
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	134.709,00	87.805,00	14.596,00 EUR	72,0600	9.707.130,54	2,09
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft	STK	113.514,00	39.493,00	143.858,00 EUR	19,5950	2.224.306,83	0,48
DE0006599905	Merck KGaA ¹⁾	STK	14.575,00	7.465,00	43.257,00 EUR	171,5500	2.500.341,25	0,54
DE0007297004	Sudzucker AG	STK	24.029,00	24.029,00	0,00 EUR	15,4800	371.968,92	0,08
							34.849.848,83	7,51

Finnland

FI4000297767	Nordea Bank Abp	STK	49.030,00	345.217,00	296.187,00 SEK	110,6400	481.577,29	0,10
FI0009014377	Orion Corporation	STK	24.443,00	24.443,00	0,00 EUR	41,1900	1.006.807,17	0,22
FI0009003305	Sampo OYJ	STK	89.420,00	89.420,00	0,00 EUR	43,4800	3.887.981,60	0,84
							5.376.366,06	1,16

Frankreich

FR0000120644	Danone S.A.	STK	102.927,00	49.381,00	13.042,00 EUR	57,3100	5.898.746,37	1,27
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE	STK	123.177,00	73.068,00	0,00 EUR	37,8750	4.665.328,88	1,00
FR0010208488	Engie S.A.	STK	343.213,00	35.207,00	47.670,00 EUR	14,5740	5.001.986,26	1,08
FR0000052292	Hermes International S.C.A.	STK	438,00	995,00	7.991,00 EUR	1.864,0000	816.432,00	0,18
FR0010259150	Ipsen S.A.	STK	3.553,00	4.426,00	18.498,00 EUR	101,5000	360.629,50	0,08
FR0000073298	IPROS S.A.	STK	12.319,00	12.319,00	0,00 EUR	57,1000	703.414,90	0,15
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK	26.680,00	12.962,00	12.757,00 EUR	411,2500	10.972.150,00	2,36
FR0010112524	Nexity S.A.	STK	5.877,00	6.626,00	749,00 EUR	23,1400	135.993,78	0,03
FR0000133308	Orange S.A.	STK	434.829,00	309.371,00	773.485,00 EUR	10,9520	4.762.247,21	1,02
FR0000073272	SAFRAN	STK	16.326,00	16.326,00	0,00 EUR	136,5400	2.229.152,04	0,48
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK	109.161,00	40.523,00	34.798,00 EUR	100,2400	10.942.298,64	2,36

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe	Verkäufe	Kurs	Kurswert in EUR	% -Anteil am Fondsvermögen	
				Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum				
FR0000120966	Société Bic S.A.	STK	20.749,00	0,00	0,00	EUR	58,1000	1.205.516,90	0,26
FR0000121329	THALES S.A.	STK	41.348,00	50.463,00	9.115,00	EUR	136,3500	5.637.799,80	1,21
FR0000120271	TotalEnergies SE	STK	182.718,00	82.791,00	20.574,00	EUR	54,3600	9.932.550,48	2,14
								63.264.246,76	13,62
Großbritannien									
GB0009895292	AstraZeneca Plc.	STK	69.174,00	36.086,00	21.121,00	GBP	112,3200	8.845.200,00	1,90
GB00BPQY8M80	Aviva Plc.	STK	300.355,00	300.355,00	0,00	GBP	4,0420	1.382.098,03	0,30
GB0002869419	Big Yellow Group Plc.	STK	80.779,00	0,00	24.774,00	GBP	11,6900	1.075.030,18	0,23
GB0007980591	BP Plc.	STK	100.345,00	151.984,00	1.355.922,00	GBP	5,1080	583.518,06	0,13
GB0031743007	Burberry Group Plc.	STK	135.554,00	135.554,00	0,00	GBP	25,8600	3.990.694,95	0,86
GB0002018363	Clarkson Plc.	STK	9.849,00	0,00	0,00	GBP	30,9000	346.464,14	0,07
GB00BD3VFW73	ConvaTec Group Plc.	STK	779.198,00	779.198,00	0,00	GBP	2,2860	2.027.830,86	0,44
GB00BN7SWP63	GSK Plc.	STK	571.219,00	688.594,80	117.375,80	GBP	14,2900	9.292.713,47	2,00
GB0005405286	HSBC Holdings Plc.	STK	1.816.210,00	781.782,00	338.322,00	GBP	5,4970	11.365.785,94	2,45
GB00B06QFB75	IG Group Holdings Plc.	STK	417.888,00	417.888,00	0,00	GBP	6,9850	3.323.027,87	0,72
GB00B61TVQ02	Inchcape Plc.	STK	175.625,00	175.625,00	0,00	GBP	7,7450	1.548.515,06	0,33
GB0031638363	Intertek Group Plc.	STK	34.677,00	18.803,00	0,00	GBP	40,5300	1.600.021,41	0,34
GB00B019KW72	J. Sainsbury Plc.	STK	380.101,00	0,00	163.528,00	GBP	2,7870	1.205.989,86	0,26
GB00BYW0P060	Land Securities Group Plc.	STK	492.393,00	658.113,00	165.720,00	GBP	6,2120	3.482.178,19	0,75
GB00BM8PJY71	NatWest Group Plc.	STK	371.160,00	371.160,00	0,00	GBP	2,6360	1.113.818,03	0,24
GB00BGXQNP29	Phoenix Group Holdings Plc.	STK	132.014,00	132.014,00	0,00	GBP	5,4640	821.179,99	0,18
GB00B0WMWD03	Qinetiq Group Plc.	STK	212.406,00	212.406,00	0,00	GBP	3,2480	785.399,24	0,17
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Plc.	STK	137.135,00	92.951,00	30.165,00	GBP	61,5800	9.613.812,96	2,07
GB00B2B0DG97	Relx Plc.	STK	286.619,00	129.530,00	190.531,00	GBP	26,1800	8.542.446,97	1,84
GB0007188757	Rio Tinto Plc.	STK	138.219,00	138.219,00	0,00	GBP	54,7800	8.619.805,12	1,86
GB00B1N7Z094	Safestore Holdings Plc.	STK	95.494,00	0,00	50.716,00	GBP	9,5000	1.032.778,92	0,22
GB00B135BJ46	Savills Plc.	STK	23.664,00	0,00	48.583,00	GBP	9,9150	267.109,02	0,06
GB0009223206	Smith & Nephew Plc.	STK	88.903,00	88.903,00	0,00	GBP	11,2200	1.135.577,94	0,24
GB00B1WY2338	Smiths Group Plc.	STK	49.348,00	49.348,00	0,00	GBP	17,1650	964.319,69	0,21
GB0004082847	Standard Chartered Plc.	STK	683.668,00	778.624,00	94.956,00	GBP	6,1420	4.780.383,49	1,03
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	STK	8.507,00	31.414,00	22.907,00	EUR	47,6900	405.698,83	0,09
GB00BH4HKS39	Vodafone Group Plc.	STK	1.826.679,00	0,00	0,00	GBP	0,8930	1.857.040,47	0,40
								90.008.438,69	19,39
Italien									
IT0003132476	ENI S.p.A.	STK	134.264,00	134.264,00	0,00	EUR	12,9060	1.732.811,18	0,37
IT0004931058	Maire Tecnimont S.p.A.	STK	55.898,00	55.898,00	0,00	EUR	3,9580	221.244,28	0,05
IT0003073266	Piaggio & C. S.p.A.	STK	140.157,00	140.157,00	0,00	EUR	3,9320	551.097,32	0,12
IT0004176001	Prysmian S.p.A.	STK	39.604,00	39.604,00	0,00	EUR	38,7000	1.532.674,80	0,33
IT0003549422	Sanlorenzo S.p.A. In Sigla SI S.p.A.	STK	5.718,00	0,00	11.910,00	EUR	40,0000	228.720,00	0,05
IT0003153415	Snam S.p.A.	STK	1.729.263,00	1.822.771,00	93.508,00	EUR	4,8890	8.454.366,81	1,82
								12.720.914,39	2,74
Niederlande									
NL0000235190	Airbus SE	STK	13.681,00	13.681,00	0,00	EUR	123,2800	1.686.593,68	0,36
NL0010273215	ASML Holding NV	STK	21.292,00	13.555,00	21.680,00	EUR	625,2000	13.311.758,40	2,87
NL0015000LU4	Iveco Group NV	STK	72.610,00	72.610,00	0,00	EUR	8,7250	633.522,25	0,14
NL0011794037	Koninklijke Ahold Delhaize NV	STK	119.805,00	63.939,00	271.414,00	EUR	31,4900	3.772.659,45	0,81
NL0000009082	Koninklijke KPN NV	STK	916.833,00	138.689,00	1.074.381,00	EUR	3,2560	2.985.208,25	0,64
NL0010773842	NN Group NV	STK	93.770,00	78.121,00	0,00	EUR	33,4600	3.137.544,20	0,68
NL0012169213	Qiagen NV	STK	102.848,00	48.152,00	0,00	EUR	41,9100	4.310.359,68	0,93
NL0000395903	Wolters Kluwer NV ¹⁾	STK	93.679,00	36.586,00	52.575,00	EUR	116,3500	10.899.551,65	2,35
								40.737.197,56	8,78
Norwegen									
NO0010096985	Equinor ASA	STK	284.831,00	135.081,00	46.129,00	NOK	298,7000	7.478.159,42	1,61
NO0010735343	Europris ASA	STK	82.775,00	82.775,00	0,00	NOK	72,6500	528.575,53	0,11
NO0010582521	Gjensidige Forsikring ASA	STK	85.029,00	19.057,00	33.623,00	NOK	171,3000	1.280.255,58	0,28
NO0010861115	Norske Skog AS	STK	60.388,00	88.843,00	28.455,00	NOK	57,7000	306.265,94	0,07
NO0003733800	Orkla ASA	STK	509.478,00	52.263,00	70.763,00	NOK	74,2600	3.325.466,84	0,72
NO0010063308	Telenor ASA	STK	522.638,00	193.760,00	270.339,00	NOK	122,7000	5.636.607,42	1,21
								18.555.330,73	4,00
Österreich									
AT0000730007	Andritz AG	STK	34.854,00	34.854,00	0,00	EUR	62,3000	2.171.404,20	0,47

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
							2.171.404,20	0,47
Portugal								
PTEDPOAM0009	EDP - Energias de Portugal S.A.	STK	34.820,00	329.162,00	294.342,00	EUR 5,0160	174.657,12	0,04
PJTMT0AE0001	Jerónimo Martins, SGPS, S.A.	STK	349.346,00	76.988,00	45.839,00	EUR 21,6200	7.552.860,52	1,63
PTZON0AM0006	Nos, SGPS, S.A.	STK	160.615,00	0,00	117.944,00	EUR 4,2160	677.152,84	0,15
PTRELOAM0008	REN - Redes Energeticas Nacionais, SGPS, S.A.	STK	266.806,00	0,00	0,00	EUR 2,7000	720.376,20	0,16
PTSON0AM0001	Sonae-SGPS, S.A.	STK	860.601,00	860.601,00	0,00	EUR 1,0050	864.904,01	0,19
							9.989.950,69	2,17
Schweden								
SE0006993770	Axfood AB	STK	97.183,00	0,00	36.225,00	SEK 253,2000	2.184.469,27	0,47
SE0018535684	Betsson AB	STK	40.362,00	40.362,00	0,00	SEK 98,6000	353.298,28	0,08
SE0007491303	Bravida Holding AB	STK	80.558,00	80.558,00	0,00	SEK 116,8000	835.301,87	0,18
SE0007692850	Camurus AB	STK	15.788,00	15.788,00	0,00	SEK 219,4000	307.507,47	0,07
SE0015658117	Epiroc AB	STK	44.216,00	67.318,00	23.102,00	SEK 176,4500	692.616,85	0,15
SE0009922164	Essity AB	STK	81.416,00	81.416,00	0,00	SEK 296,4000	2.142.298,07	0,46
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson	STK	428.577,00	125.495,00	0,00	SEK 60,6000	2.305.650,21	0,50
SE0000667925	Telia Company AB	STK	998.811,00	0,00	423.846,00	SEK 26,3700	2.338.220,06	0,50
							11.159.362,08	2,41
Schweiz								
CH0009002962	Barry Callebaut AG	STK	1.491,00	1.491,00	0,00	CHF 1.939,0000	2.913.776,46	0,63
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG	STK	47.936,00	47.936,00	0,00	GBP 22,1300	1.207.677,23	0,26
CH0126673539	DKSH Holding AG	STK	23.406,00	0,00	0,00	CHF 73,6500	1.737.403,65	0,37
CH0023868554	Implenia AG	STK	13.808,00	13.808,00	0,00	CHF 38,3000	533.003,83	0,11
CH0025238863	Kühne & Nagel International AG	STK	28.256,00	33.816,00	14.982,00	CHF 271,9000	7.743.203,39	1,67
CH0013841017	Lonza Group AG	STK	2.573,00	0,00	2.682,00	CHF 547,4000	1.419.532,55	0,31
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	185.601,00	55.209,00	46.162,00	CHF 111,4600	20.849.715,24	4,49
CH0012005267	Novartis AG	STK	165.629,00	50.975,00	65.239,00	CHF 83,7600	13.982.145,78	3,01
CH0002497458	SGS S.A.	STK	2.136,00	1.062,00	191,00	CHF 2.011,0000	4.329.264,26	0,93
CH0008742519	Swisscom AG	STK	15.211,00	3.496,00	2.932,00	CHF 583,2000	8.940.793,39	1,92
							63.656.515,78	13,70
Spanien								
ES0167050915	ACS, Actividades de Construcción y Servicios S.A.	STK	27.450,00	27.450,00	0,00	EUR 29,3500	805.657,50	0,17
ES0105046009	Aena SME S.A.	STK	5.710,00	5.710,00	0,00	EUR 148,9000	850.219,00	0,18
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A.	STK	134.707,00	148.152,00	13.445,00	EUR 61,6600	8.306.033,62	1,79
ES0130960018	Enagas S.A.	STK	114.378,00	114.378,00	0,00	EUR 17,7000	2.024.490,60	0,44
ES0134950F36	Faes Farma S.A.	STK	77.372,00	77.372,00	0,00	EUR 3,1500	243.721,80	0,05
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	539.375,00	229.230,00	59.347,00	EUR 11,4850	6.194.721,88	1,33
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A.	STK	343.468,00	362.041,00	191.853,00	EUR 30,9000	10.613.161,20	2,28
ES0116870314	Naturgy Energy Group S.A.	STK	133.865,00	13.732,00	18.593,00	EUR 27,7500	3.714.753,75	0,80
ES0173093024	Red Electrica Corporacion S.A.	STK	206.295,00	206.295,00	0,00	EUR 16,2000	3.341.979,00	0,72
ES0173516115	Repsol S.A.	STK	257.493,00	294.224,00	36.731,00	EUR 14,1850	3.652.538,21	0,79
ES0183746314	Vidrala S.A.	STK	12.995,00	12.995,00	0,00	EUR 100,8000	1.309.896,00	0,28
ES0184262212	Viscofan S.A.	STK	16.087,00	0,00	0,00	EUR 66,0000	1.061.742,00	0,23
							42.118.914,56	9,06
Summe Aktien							428.440.234,54	92,29
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Schweiz								
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	STK	51.760,00	17.303,00	17.022,00	CHF 260,9500	13.612.953,03	2,93
							13.612.953,03	2,93
Summe sonstige Beteiligungswertpapiere							13.612.953,03	2,93
Summe börsengehandelte Wertpapiere							442.053.187,57	95,22
Investmentanteile								
Gruppeneigene Investmentanteile								
LU1120174377	Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis	ANT	5.636,00	5.636,00	0,00	EUR 1.537,4200	8.664.899,12	1,86
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile							8.664.899,12	1,86
Summe der Anteile an Investmentanteilen							8.664.899,12	1,86
Summe Wertpapiervermögen							450.718.086,69	97,08

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

Euro Stoxx 50 Price Index Future Juni 2023	EUX	EUR	Anzahl 98				286.160,00	0,06
FTSE 100 Index Future Juni 2023	LIF	GBP	Anzahl 16				57.923,50	0,01
Swiss Market Index Future Juni 2023	EUX	CHF	Anzahl 12				79.701,67	0,02
Summe der Aktienindex-Derivate							423.785,17	0,09

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR		7.000.364,16				7.000.364,16	1,51
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR		450.996,65				450.996,65	0,10
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF		390.268,34				393.336,36	0,08
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	GBP		219.817,17				250.247,23	0,05
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD		29.187,23				26.868,48	0,01

Summe der Bankguthaben

8.121.812,88 **1,75**

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

8.121.812,88 **1,75**

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR		119.417,59				119.417,59	0,03
Dividendenansprüche	EUR		1.847.605,57				1.847.605,57	0,40
Steuerrückerstattungsansprüche	EUR		2.603.513,49				2.603.513,49	0,56
Forderungen aus Anteilumsatz	EUR		1.014.555,10				1.014.555,10	0,22

Summe sonstige Vermögensgegenstände

5.585.091,75 **1,21**

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten EUR -234.492,45 -234.492,45 -0,05

Summe sonstige Verbindlichkeiten

-234.492,45 **-0,05**

Fondsvermögen

464.614.284,04 **100,00**

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR		77,81
Umlaufende Anteile	STK		5.970.989,908

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 97,08

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,09

1) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2023 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2023
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2023

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britisches Pfund	GBP	0,878400 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,449200 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	11,377000 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	11,264400 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,992200 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,086300 = 1 Euro (EUR)

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
X	Nicht notierte Wertpapiere
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
LIF	London Int. Financial Futures Exchange (LIFFE)
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzueinordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Belgien

BE0974259880	D'leteren Group S.A.	STK		0,00	10.025,00
BE0003822393	Elia Group	STK		0,00	3.118,00
BE0970178811	Elia Group BZR 23.06.22	STK		3.118,00	3.118,00
BE0974256852	Établissements Franz Colruyt S.A.	STK		0,00	23.136,00
BE0003565737	KBC Groep NV	STK		12.102,00	12.102,00
BE0003810273	Proximus S.A.	STK		0,00	11.220,00
BE0003717312	Sofina S.A.	STK		0,00	1.758,00
BE0003878957	VGP NV	STK		0,00	2.515,00

Dänemark

DK0060448595	Coloplast AS	STK		10.123,00	62.422,00
DK0060738599	Demant AS	STK		0,00	44.109,00
DK0061804770	H. Lundbeck A/S	STK		15.072,00	15.072,00
DK0061804697	H. Lundbeck A/S	STK		3.768,00	3.768,00
DK0010287234	H. Lundbeck A/S	STK		3.768,00	3.768,00
DK0060336014	Novozymes A/S	STK		0,00	18.271,00
DK0060252690	Pandora A/S	STK		0,00	46.400,00

Deutschland

DE0005550636	Drägerwerk AG & Co. KGaA -VZ-	STK		0,00	12.860,00
DE0005810055	Dte. Börse AG	STK		0,00	11.759,00
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK		24.410,00	319.871,00
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK		42.367,00	42.367,00
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE	STK		4.447,00	63.853,00
DE0008303504	TAG Immobilien AG	STK		0,00	49.896,00
DE000A31C3C0	TAG Immobilien AG BZR 25.07.22	STK		49.896,00	49.896,00

Finnland

FI0009007884	Elisa Oyj	STK		0,00	85.271,00
FI0009007132	Fortum Oyj	STK		0,00	60.696,00
FI0009000202	Kesko Oyj	STK		0,00	138.110,00
FI0009013403	KONE Oyj	STK		0,00	45.124,00
FI0009000681	Nokia Oyj	STK		361.133,00	361.133,00
FI0009005318	Nokian Renkaat Oyj	STK		0,00	120.144,00

Frankreich

FR000131104	BNP Paribas S.A.	STK		0,00	3.899,00
FR0010193052	Catana Group S.A.	STK		0,00	60.070,00
FR001400AJ45	Compagnie Générale des Établissements Michelin [Michelin et Cie] S.C.p.A.	STK		52.540,00	52.540,00
FR000121261	Compagnie Générale des Établissements Michelin [Michelin et Cie] S.C.p.A.	STK		0,00	13.135,00
FR000131757	Eramet S.A.	STK		0,00	23.381,00
FR0014008VX5	EuroAPI SAS	STK		4.833,91	4.833,91
FR0000121485	Kering S.A.	STK		2.046,00	2.046,00
FR000120693	Pernod-Ricard S.A.	STK		0,00	11.795,00
FR0010411983	Scor SE	STK		206.790,00	206.790,00

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Großbritannien					
GB00B02J6398	Admiral Group Plc.	STK		0,00	107.736,00
GB00B1XZ5820	Anglo American Plc.	STK		97.999,00	97.999,00
GB00B033F229	Centrica Plc.	STK		469.956,00	5.700.090,00
GB00BD6K4575	Compass Group Plc.	STK		115.702,00	115.702,00
GB00BY9D0Y18	Direct Line Insurance Group Plc.	STK		0,00	988.109,00
GB0009252882	GSK Plc.	STK		28.993,00	416.260,00
GB00BMX86B70	Haleon PLC	STK		351.396,00	351.396,00
GB00B0LCW083	Hikma Pharmaceuticals Plc.	STK		0,00	33.761,00
GB00B1FW5029	Hochschild Mining Plc.	STK		369.155,00	369.155,00
GB00BR565X63	Indivior Plc.	STK		96.383,00	96.383,00
GB00BN4HT335	Indivior Plc.	STK		19.276,60	19.276,60
GB00BDVZY777	International Distributions Services Plc.	STK		0,00	472.976,00
GB00BDR05C01	National Grid Plc.	STK		32.819,00	471.200,00
GB00B5ZN1N88	Segro Plc.	STK		101.202,00	101.202,00
GB00BLGZ9862	Tesco Plc.	STK		154.913,00	2.224.154,00
Irland					
IE00BWT6H894	Flutter Entertainment Plc.	STK		0,00	362,00
Italien					
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK		681.845,00	681.845,00
IT0003027817	Iren S.p.A.	STK		0,00	625.483,00
IT0005211237	Italgas S.p.A.	STK		379.941,00	379.941,00
Luxemburg					
LU1883301340	Shurgard Self Storage S.A.	STK		0,00	13.740,00
Niederlande					
NL0011872643	ASR Nederland NV	STK		0,00	69.612,00
NL0010545661	CNH Industrial NV	STK		180.609,00	180.609,00
NL0000009538	Koninklijke Philips NV	STK		0,00	122.419,00
NL0010558797	OCI NV	STK		13.751,00	13.751,00
Norwegen					
NO0010073489	Austevoll Seafood ASA	STK		48.514,00	79.227,00
NO0010365521	Grieg Seafood ASA	STK		60.991,00	60.991,00
NO0003043309	Kongsberg Gruppen AS	STK		0,00	37.566,00
NO0003096208	Leroy Seafood Group ASA	STK		226.324,00	226.324,00
NO0005052605	Norsk Hydro ASA	STK		66.152,00	949.770,00
NO0010310956	Salmar ASA	STK		5.504,00	5.504,00
NO0012470089	Tomra Systems ASA	STK		58.758,00	58.758,00
NO0005668905	Tomra Systems ASA	STK		0,00	29.379,00
Österreich					
AT0000937503	voestalpine AG	STK		0,00	30.619,00
Schweden					
SE0016589188	AB Electrolux	STK		0,00	30.406,00
SE0007100581	Assa-Abloy AB	STK		0,00	84.841,00
SE0017859036	Axfood AB BZR 23.05.22	STK		133.408,00	133.408,00
SE0002626861	Cloetta AB	STK		0,00	57.506,00
SE0015658109	Epiroc AB	STK		0,00	88.244,00
SE0011166974	Fabege AB	STK		0,00	137.109,00
SE0017832488	Fastighets AB Balder	STK		252.486,00	252.486,00
SE0000455057	Fastighets AB Balder	STK		0,00	42.081,00
SE0000202624	Getinge AB	STK		0,00	151.417,00
SE0015811963	Investor AB	STK		0,00	134.485,00
SE0015810247	Kinnevik AB	STK		0,00	159.262,00
SE0009544454	Samhallsbyggnadsbolaget I Norden AB	STK		0,00	798.439,00
SE0005190238	Tele2 AB	STK		0,00	148.866,00
Schweiz					
CH0030170408	Geberit AG	STK		0,00	8.795,00
CH0418792922	Sika AG	STK		0,00	3.902,00
CH0012549785	Sonova Holding AG	STK		0,00	7.105,00

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
CH0126881561	Swiss Re AG	STK		27.791,00	27.791,00
CH0012100191	Tecan Group AG	STK		0,00	5.581,00
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK		0,00	11.571,00

Spanien

ES0132105018	Acerinox S.A. (Compañía Española para la Fabricación de Acero Inoxidable)	STK		0,00	80.112,00
ES06670509M2	ACS, Actividades de Construcción y Servicios S.A. BZR 03.02.23	STK		27.450,00	27.450,00
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. (BBVA)	STK		273.746,00	273.746,00
ES0105563003	Corporacion Acciona Energias Renovables S.A.	STK		10.437,00	10.437,00
ES0130625512	Ence Energia y Celulosa S.A.	STK		231.615,00	231.615,00
ES0130670112	Endesa S.A.	STK		168.102,00	168.102,00
ES06445809P3	Iberdrola S.A. BZR 19.01.23	STK		539.375,00	539.375,00
ES06445809O6	Iberdrola S.A. BZR 21.07.22	STK		369.492,00	369.492,00
ES0157261019	Laboratorios Farmaceuticos Roví SA	STK		0,00	39.100,00

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Frankreich

FR0013240934	Eurobio Scientific	STK		0,00	18.960,00
--------------	--------------------	-----	--	------	-----------

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

LU1120175424	Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities MinRisk EUR I acc	ANT		0,00	4.800,00
--------------	---	-----	--	------	----------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Euro Stoxx 50 Price Index	EUR	40.491
Basiswert(e) FTSE 100 Index	GBP	11.647
Basiswert(e) Swiss Market Index	CHF	13.063

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) Euro Stoxx 50 Price Index	EUR	2.785
Basiswert(e) FTSE 100 Index	GBP	773
Basiswert(e) Swiss Market Index	CHF	750

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
Axfood AB	SEK	38.301
Engie S.A.	EUR	2.067
K+S Aktiengesellschaft	EUR	12.758
Orange S.A.	EUR	3.064
TotalEnergies SE	EUR	5.916

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 9,45 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 16.819.357.136,14 Euro.

UniInstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 6.967.948,04

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

	Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 384.529,72
Davon:	
Bankguthaben	EUR 384.529,72
Schuldverschreibungen	EUR 0,00
Aktien	EUR 0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	97,08
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,09

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 5,82 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 7,34 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 6,52 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

98,77 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% MSCI EUROPE

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

	Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR 0,00
Davon:	
Bankguthaben	EUR 0,00
Schuldverschreibungen	EUR 0,00
Aktien	EUR 0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 1.524,53

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	77,81
Umlaufende Anteile	STK	5.970.989,908

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	0,63 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2022 bis 31.03.2023 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes ¹⁾	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-671.919,14
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		13,03 %
Davon für die Verwahrstelle		25,72 %
Davon für Dritte		61,25 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

LU1120174377 Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis (0,60 %)
LU1120175424 Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities MinRisk EUR I acc (0,45 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	0,00
--	------------	-------------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ²⁾	EUR	-671.919,14
Pauschalgebühr	EUR	-671.919,14

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	840.355,54
--	------------	-------------------

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union->

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§ 134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
- 2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- 1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
- 2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell" Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	77.700.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	44.300.000,00
Davon variable Vergütung ²⁾	EUR	33.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	6.600.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.600.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	3.400.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ⁴⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	600.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	29.600.000,00
davon feste Vergütung	EUR	23.300.000,00
davon variable Vergütung	EUR	6.300.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		318

Das Auslagerungsunternehmen Quoniam Asset Management GmbH hat keine Informationen veröffentlicht.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“). Nähere Informationen zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen des Fonds sind im Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ enthalten.

CO₂-Fußabdruck ⁵⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	84,92
---	--------	-------

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2022 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 5) Als Unterzeichner des „PRI Montréal Pledge“ werden von der Gesellschaft seit Jahren Angaben zum CO₂-Fußabdruck in Aktien-Publikumsfonds gemacht. Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden. Die Angabe bzgl. des CO₂ Fußabdrucks ist unabhängig von den im Anhang unter "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" bzw. „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ gemachten Angaben.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	1.524,53	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	66,67 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	762,20	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	762,20	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,33 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps			
Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
			n.a.

Uninstitutional European MinRisk Equities

WKN 975055
ISIN DE0009750554

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return

Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: UniInstitutional European MinRisk Equities Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900FK2UVWZ7G70D58

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __ % <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __ %	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es __ % an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds investierte überwiegend in Vermögensgegenstände, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Entsprechende Kriterien waren im Berichtszeitraum unter anderem CO₂-Emissionen, Schutz der natürlichen Ressourcen, der Biodiversität und der Gewässer (Umwelt), Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Steuertransparenz (Unternehmensführung) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Soziales). Bei der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investierte der Fonds in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten.

Bei den getätigten Investitionen könnte es sich auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Es wurde kein Referenzwert bestimmt um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde anhand von sogenannten Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Dabei wurden immer auch Aspekte der guten Unternehmens- und Staatsführung berücksichtigt. Die Nachhaltigkeitsindikatoren für diesen Fonds war im Berichtszeitraum:

Erfüllungsquote

Die Erfüllungsquote gibt an, inwiefern die ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds durch die nachhaltige Anlagestrategie im Berichtszeitraum erfüllt wurden.

Dieser Nachhaltigkeitsindikator bezog sich nur auf den Anteil im Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde.

Nachhaltigkeitskennziffer

Die Nachhaltigkeitskennziffer umfasste je nach Art des Emittenten die Dimensionen Umwelt, Soziales, Governance, Nachhaltiges Geschäftsfeld und Kontroversen. Die Gesellschaft bewertete anhand der Nachhaltigkeitskennziffer das Nachhaltigkeitsniveau des Emittenten. Im Umweltbereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder der Reduzierung von Abfällen gemessen. Im sozialen Bereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen, die zum Beispiel den Umgang mit Mitarbeitern, die Gewährleistung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsstandards in der Lieferkette oder die Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen betreffen, gemessen. Im Bereich der guten Unternehmens- und Staatsführung analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Governance Standards auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern. Dabei wurde das Nachhaltigkeitsniveau an Themen wie Korruption, Compliance, Transparenz sowie am Risiko- und Reputationsmanagement gemessen.

Um einen Vergleich von Emittenten zu ermöglichen, wurde diesen eine Nachhaltigkeitskennziffer zwischen 0 und 100 zugeordnet. Die Nachhaltigkeitskennziffern der Emittenten fließen mit ihrem Anteil am Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde, in die Nachhaltigkeitskennziffer des Fonds ein.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden als Durchschnitt aus den Stichtagswerten, die zum Quartalsende im Berichtszeitraum verfügbar sind, ermittelt.

Nachhaltigkeitsindikatoren	2023
bezogen auf den Anteil im Finanzprodukt, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde	93,02 %
davon:	
Nachhaltigkeitskennziffer	55,62
Erfüllungsquote	100,00 %

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) wurden beim Erwerb von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten und Investmentanteilen berücksichtigt.

Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziales und Beschäftigung. Bei Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziales und Beschäftigung berücksichtigt.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte bei der Auswahl der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen sowie beim Erwerb von Investmentanteilen insbesondere durch (1) die Festlegung von Ausschlusskriterien sowie (2) das Durchführen von Unternehmensdialogen und die Ausübung von Stimmrechten.

Beispielsweise wurden Unternehmen, deren Geschäftspraktiken wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die zuvor beschriebenen Kategorien hatten, ausgeschlossen. Bei der Erhebung der Nachhaltigkeitskennziffer wurden ebenfalls die zuvor beschriebenen PAI-Kategorien berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren führten dazu, dass die im Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“ beschriebene Nachhaltigkeitskennziffer einen niedrigeren Wert erreichte. Darüber hinaus wirkte die Gesellschaft durch Dialoge mit Unternehmen und die Ausübung von Stimmrechten auf eine Reduzierung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch diese Unternehmen hin.

Bei der Analyse von Staaten wurden die PAI dadurch berücksichtigt, dass solche Staaten ausgeschlossen wurden, die eine vergleichsweise hohe Treibhausgasintensität aufwiesen. Darüber hinaus wurden u. a. unfreie Staaten ausgeschlossen, die einen niedrigen Wert im von der internationalen Nichtregierungsorganisation Freedom House begebenen Index besaßen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 1. April 2022 - 31. März 2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Nestlé S.A.	Basiskonsumgüter	4,59 %	Schweiz
Roche Holding AG Genussscheine	Gesundheitswesen	3,45 %	Schweiz
Novo-Nordisk AS	Gesundheitswesen	3,41 %	Dänemark
Novartis AG	Gesundheitswesen	3,03 %	Schweiz
ASML Holding NV	IT	2,91 %	Niederlande
HSBC Holdings Plc.	Finanzwesen	2,29 %	Großbritannien
Sanofi S.A.	Gesundheitswesen	2,15 %	Frankreich
Wolters Kluwer NV	Industrie	2,10 %	Niederlande
L'Oréal S.A.	Basiskonsumgüter	1,94 %	Frankreich
Relx Plc.	Industrie	1,92 %	Großbritannien
Quoniam Funds Selection SICAV - European Equities EUR I dis	Sonstige	1,89 %	Luxemburg
TotalEnergies SE	Energie	1,88 %	Frankreich
Swisscom AG	Telekommunikationsdienste	1,84 %	Schweiz
GSK Plc.	Gesundheitswesen	1,82 %	Großbritannien
Beiersdorf AG	Basiskonsumgüter	1,81 %	Deutschland

Die Hauptinvestitionen werden als Durchschnitt aus den Stichtagswerten zum Monatsende ermittelt.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen („#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“). Der Anteil dieser Investitionen ist dem nachfolgenden Abschnitt zu entnehmen.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

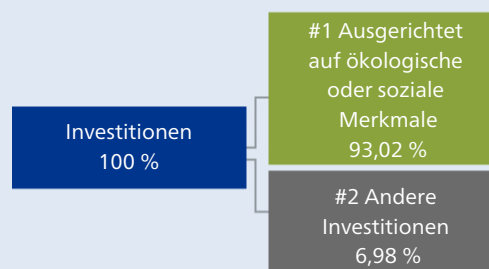
Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird zum Berichtsstichtag in Prozent dargestellt.

Unter „Investitionen“ wurden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

Ein eventueller Ausweis einer Quote von über 100 Prozent in dieser Kategorie ergibt sich daraus, dass im Sondervermögen kurzfristige Verbindlichkeiten, Kassenbestände und Derivategeschäft berücksichtigt wurden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorlagen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Industrie-Zweig	Anteil Fondsvermögen
Energie		4,68 %
	Energie*	4,68 %
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		2,52 %
	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	2,52 %
Industrie		9,54 %
	Investitionsgüter	2,52 %
	Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	5,67 %
	Transportwesen	1,36 %
Nicht-Basiskonsumgüter		3,94 %
	Automobile & Komponenten	0,21 %
	Gebrauchsgüter & Bekleidung	1,21 %
	Verbraucherdienste	1,34 %
	Groß- und Einzelhandel	1,29 %
Basiskonsumgüter		19,30 %
	Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	4,53 %
	Lebensmittel, Getränke & Tabak	7,68 %
	Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	7,09 %
Gesundheitswesen		22,85 %
	Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	2,66 %
	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	20,18 %
Finanzwesen		7,42 %
	Banken	3,47 %
	Diversifizierte Finanzdienste	0,58 %
	Versicherungen	3,37 %
IT		4,31 %
	Software & Dienste	0,71 %
	Hardware & Ausrüstung	0,75 %
	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,84 %
Telekommunikationsdienste		8,59 %
	Telekommunikationsdienste	8,56 %
	Media & Entertainment	0,15 %
Versorgungsbetriebe		8,49 %
	Versorgungsbetriebe	8,49 %
Immobilien		1,97 %
	Immobilien	1,29 %
	Real Estate Management & Development (New)	0,68 %
Multisektor		0,00 %
	Multisektor	0,00 %
Sonstige		2,14 %
	Sonstige	2,14 %

*Der Sektor Energie beinhaltet die Gewinnung fossiler Energieträger.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:



- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds wurden keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Bei den getätigten Investitionen könnte es sich auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Bisher war es der Gesellschaft nicht möglich, aussagekräftige, aktuelle und überprüfbare Daten zu erheben, die es ermöglicht hätten zu bestimmen, ob es sich bei den Investitionen um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung handelte.

Eine Beschreibung, wie und in welchem Umfang die im Fonds enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die ökologisch nachhaltig im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung sind, erfolgt daher nicht.

Der Fonds durfte nach seinen Anlagebedingungen auch in Staatsanleihen investieren. Bis zum Ende des Berichtszeitraums gab es keine anerkannte Methode, um den Anteil der taxonomiekonformen Aktivitäten bei Investitionen in Staatsanleihen zu ermitteln.

Die Einhaltung der in Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung festgelegten Anforderungen für die getätigten Investitionen wurden weder von einem oder mehreren Wirtschaftsprüfer bestätigt noch durch einen oder mehrere Dritte überprüft.

Der Fonds strebte keine taxonomiekonformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/ oder Kernenergie an. Dennoch kann es der Fall gewesen sein, dass er im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investierte, die auch in diesen Bereichen tätig sind.

Für den Anteil taxonomiekonformer Investitionen einschließlich der Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie wird daher zum Berichtsstichtag 0 Prozent ausgewiesen

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?



Ja



In fossiles Gas

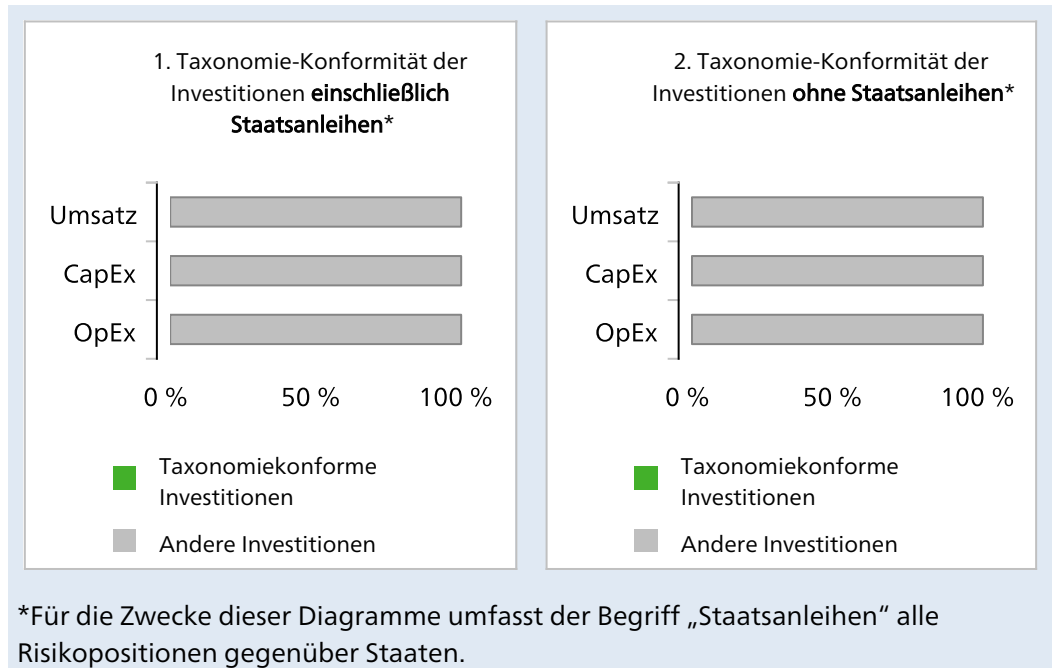


In Kernenergie



Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswert aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Eine Angabe, wie und in welchem Umfang die im Finanzprodukt enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der Übergangstätigkeiten zählten, kann für den Berichtszeitraum aus den zuvor genannten Gründen ebenfalls nicht vorgenommen werden. Für den Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten wird daher zum Berichtsstichtag 0 Prozent ausgewiesen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Für den Fonds wurden Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Dies waren zum Beispiel Derivate, Investitionen, für die keine Daten vorlagen oder Barmittel, die zu Liquiditätszwecken gehalten wurden.

Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Unter „Andere Investitionen“ fallen auch solche Investments, die aufgrund von Marktbewegungen oder der routinemäßigen Aktualisierung von Kennzahlen über einen kurzen Zeitraum die ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht eingehalten haben.

Die angestrebte Quote für ökologische und/oder soziale Merkmale wurde dadurch nicht verletzt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer oder soziale Merkmale des Fonds wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien oder Mindestanforderungen an Nachhaltigkeitskennziffern des Fonds. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Unternehmen, Branchen oder Länder ausgeschlossen haben. Die Nachhaltigkeitsindikatoren wurden in einer Software für nachhaltiges Portfoliomanagement verarbeitet. Auf Basis dieser Software konnte die Gesellschaft verschiedene nachhaltige Strategien für den Fonds überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurden außerdem technische Kontrollmechanismen in unseren Handelssystemen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keiner der Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Darüber hinaus analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Corporate Governance Standards von Unternehmen auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern oder trat alleine oder im Verbund mit anderen Investoren in einen Dialog mit Unternehmen zu ihren Standards ein.

Insbesondere nahm die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte (Engagement), zur Vermeidung von Risiken und zur Förderung der Nachhaltigkeit bei betroffenen Unternehmen wahr.

Der Engagement Prozess von Union Investment umfasst das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (UnionVote) und den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen (UnionVoice).

Der konstruktive Unternehmensdialog beinhaltete schwerpunktmäßig den direkten Austausch mit den Unternehmen und Diskussionen auf Plattformen externer Institutionen. Dabei wurden nicht nur unternehmerische Aspekte angesprochen, sondern auch gezielt soziale, ökologische und Corporate-Governance-Themen adressiert.

Im Rahmen der Stimmrechtsausübung (UnionVote) nahm das Portfoliomanagement von Union Investment auf Hauptversammlungen im Interesse der Anleger regelmäßig Einfluss auf die Unternehmensführung und die Geschäftspolitik von Aktiengesellschaften. Dabei wurden Maßnahmen unterstützt, die aus Sicht des Portfoliomanagements den Wert des Unternehmens langfristig und zukunftsfähig steigern sollen, und gegen solche gestimmt, die diesem Ziel entgegenstehen. Den Rahmen für das Abstimmungsverhalten gibt die Proxy Voting Policy vor. Hierbei erwartete die Gesellschaft eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die nicht nur rein ökonomische Zielgrößen beachtete, sondern auch soziale, ethische und umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Diese Zielgrößen wurden insbesondere dann von der Gesellschaft befürwortet, wenn diese langfristig ausgerichtete Aktionärsinteressen und damit den langfristigen Unternehmenswert förderten. Da das Anlegerinteresse im Mittelpunkt steht, hat die Gesellschaft organisatorische Maßnahmen getroffen, um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil des Anlegers zu vermeiden, die sich aus der Ausübung von Stimmrechten ergeben könnten.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens UniInstitutional European MinRisk Equities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 6. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 916,135 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Dr. Frank Engels
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Wolfgang Nett
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführer

Benjardin Gärtner
Klaus Riester
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Dr. Frank Engels ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 20.953 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds im Großherzogtum Luxemburg: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/ EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

DZ PRIVATBANK S.A.
4 rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Bei der DZ PRIVATBANK S.A. sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt („BIB“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe und Rücknahmepreise erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die DZ PRIVATBANK S.A. für die Anteilinhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden auf der unter www.union-investment.com abrufbaren Homepage von Union Investment sowie darüber hinaus in gesetzlich vorgesehenen Fällen auch im Luxemburger Tageblatt veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds in Österreich: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen und das Basisinformationsblatt („BIB“), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise zu diesem Fonds erhältlich und sonstige Angaben und Unterlagen einsehbar. Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Fonds sind auf der unter www.unioninvestment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilhaber bestimmten Homepage von Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilhaber bestimmten Homepage veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. März 2023,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2567-7652
Telefax 069 2567-2570
E-Mail: institutional@union-investment.de
[Besuchen Sie unsere Webseite:
institutional.union-investment.de](http://institutional.union-investment.de)